

+ PRESSEMITTEILUNG + PRESSEMITTEILUNG + PRESSEMITTEILUNG +

Europäisches Cyberknife Zentrum München-Großhadern bietet Online-Sprechstunde über das Internet an

München, 27. August 2009 – Das einzige Cyberknife-Behandlungszentrum in Deutschland bietet Ärzten, aber auch Patienten, einen besonderen Service. Über Video-Internettelefonie beantworten die Experten des Münchner Cyberknife-Zentrums Anfragen zu Indikationen, Behandlungsablauf oder können die Nachsorge der Patienten begleiten. Jeden Dienstag, zwischen 16 und 17 Uhr, besteht in der kostenlosen „Skype-Sprechstunde“ die Möglichkeit, individuelle Fragen zu klären. Großer Vorteil gegenüber einem klassischen Telefonat: Bei Skype können in einer Videokonferenz aktuelle Computertomographie-Aufnahmen am Bildschirm sofort besprochen und Indikationen geklärt werden.

Auf diese Weise können auch Interessierte und Betroffene, die nicht in München oder Umgebung wohnen, von der Expertise der Radiochirurgen am bundesweit einzigen Cyberknife-Zentrum profitieren und sich persönlich beraten lassen. Sämtliche Informationen zur Skype-Sprechstunde sind auf der Webseite www.cyber-knife.net zu finden.

Bei der Cyberknife-Technologie handelt es sich um die derzeit innovativste Photonentherapie. Die wichtigste Aufgabe der Strahlenchirurgie ist die hoch präzise Bestrahlung eines exakt festgelegten Zielvolumens. Dabei sollen die gesunden Körperteile in der Tumorumgebung so wenig wie möglich von Strahlen getroffen werden. Um dies zu erreichen, wird zuerst ein Bestrahlungsgerät mit geeigneter Strahlenart und Energie gewählt und die Tumorregion aus verschiedenen Richtungen bestrahlt. Bei der flexiblen Cyberknife Technologie rotiert die Bestrahlungseinheit um den Patienten - typisch sind bis zu 150 (aus 1400 möglichen) Einstrahlrichtungen pro Behandlung.

Europäisches Cyberknife Zentrum München-Großhadern

Das erste Cyberknife Zentrum in Deutschland wurde am 1. Juli 2005 in Kooperation mit dem Klinikum der Universität München (LMU) eröffnet. Mit Hilfe einer bildgeführten Robotersteuerung kann hochpräzise eine Tumor zerstörende Strahlendosis auf ein genau definiertes Zielvolumen gerichtet werden, wobei die umliegenden, gesunden Strukturen geschont werden. Bei der Behandlung überschneiden sich schwache Strahlenbündel aus vielen verschiedenen Richtungen im Tumor, wo sie sich zur Gesamtdosis aufsummieren. Durch die Entwicklung der Cyberknife Technologie mit einer Kombination aus integrierter Bildführung und Robotersteuerung zeichnet sich eine völlig neue, nicht-invasive Behandlungsmöglichkeit. Mittlerweile sind in München über 2.000 Patienten mit dieser Methode behandelt worden.

Ansprechpartner:

PD Dr. Alexander Muacevic, Prof. Dr. Berndt Wowra
Europäisches Cyberknife Zentrum München-Großhadern
Max-Lebsche-Platz 31
81377 München
Tel: +49 (0)89 4523360
Fax: +49 (0)89 45233616
E-Mail: info@cyber-knife.net
Internet: www.cyber-knife.net